

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 283

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 16. Dezember
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 16 décembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 283

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publiques A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publ-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 283

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Verbot der Ein-
fuhr von österreichisch-ungarischem Papiergeld. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. —
Polen: Zollonngeld; Ausfuhrverbot für Felle. — Deutschland: Eingangszoll für ge-
brauchte Bekleidungsgegenstände. — Oesterreich: Devisenverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Société du
Grand Hôtel de Territet. — Bilan d'une société anonyme. — Italie: Déclarations
en douane. — Etats-Unis d'Amérique: Nouveau tarif douanier.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögen-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht ohne
Eintragung in die öffentlichen Bücher ent-
standen und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-
barkeiten können gegenüber einem gut-
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,
soweit es sich nicht um Rechte handelt,
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne
Eintragung in das Grundbuch dinglich
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sochen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (4095^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Siegle & Co., Konstruktionswerk-
stätte, Rolladenfabrik & Bauschlosserei in Zürich 8, Dufourstrasse 185 a.

Datum der Konkursöffnung: 2. Dezember 1922.

Erste Gläubigerversammlung: 18. Dezember 1922, nachmittags
3 Uhr, im Café «Du Théâtre» in Zürich 8, Dufourstrasse 20 (W. Bol-
leter).

Eingabefrist: Bis 13. Januar 1923.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf den Liegenschaften des Gemein-
schuldners haben die Titel innerhalb der Eingabefrist dem Konkurs-
ante einzureichen.

Innert der gleichen Frist sind ferner auch alle in den Grundpro-
tollen noch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten zu Lasten der Lie-
genschaften der Gemeinschuldnerin: Dufourstrasse 185 a Kat. Nr. 972
mit, Fabrikgebäude Ass. Nr. 1537 anzumelden, welche vor dem 1. Jan-
uar 1912, also unter dem früheren kantonalen Rechte, ohne Eintra-
gung begründet worden sind.

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (4125)

Faillie: La société Bauenossenschaft «Eigenheim», à Delémont.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 novembre 1922.

Liquidation sommaire: Art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 5 janvier 1923.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (4152)

Failli: Fant, Aurélio, négociant, à Broc.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 décembre 1922.

Première assemblée des créanciers: 26 décembre 1922, 14 heures du jour,

salle d'attente du tribunal, Château de Bulle.

Délai pour les productions: 22 janvier 1923.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (4135)

Gemeinschuldner: Rüber-Bauer, Heinrich, Apotheker Schaff-
hausen.

Datum der Konkursöffnung: 17. November 1922.

Erste Gläubigerversammlung: 22. Dezember 1922, vormittags 11 Uhr.

Eingabefrist: Bis 16. Januar 1923.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (4072^a)

Gemeinschuldner: Schnyder-Wirthensohn, C., Uhrmacher
und Bijoutier, Aarau.

Datum der Konkursöffnung infolge Konkursbetreibung: 22. No-
vember 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 18. Dezember 1922,

nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.

Eingabefrist: Bis 9. Januar 1923.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (4043^a)

Faillie: Vve Pourroy-Plantaz, Emma, négociante, Place du
Molard 3, Genève.

Sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles
possédés par la faillie dans la commune de Vernier, parcelle 1670 avec
batiments n^o 14 et 557, lieu dit Châteleine.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder obgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou re-
cifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite

Graduatoria

(L. E. 249, 250 et 251.)

La graduatoria originale o rettificata definitiva se non è impugnata nel
termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato
il fallimento.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Land (4136)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung an die Gläubiger

Nachlassschuldnerin: Die Schweizerische Celluloidwaren-
fabrik A.-G., vormals Kaiser & Moilliet in Zollikofen.

Auflage: Im Bureau des unterzeichneten Sachwalters, Spitalgasse 40,

II. Stock, in Bern.

Anfechtungsfrist: 26. Dezember 1922.

Bern, den 13. Dezember 1922.

Der Sachwalter S. Haerdi, Notar.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (4126)

Gemeinschuldner: Tribelhorn, Emil, Schreinermeister, Flawil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 19. bis und mit 28. Dezem-
ber 1922.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (4137)

Faillie: Simona, Maria, fu Luigi, Locarno.

Data del deposito della graduatoria: 16 dicembre 1922.

Termine per le eventuali contestazioni: giorno dieci.

Seconda adunanza dei creditori: 12 gennaio 1923, alle ore 3 pom.,
nell'ufficio esecuzione e fallimenti di Locarno.

N. B. Eventuali domande di cessione pretese, in base ai disposi-
tivi di cui all'art. 260 l. fed. es. e fall., dovranno essere presentate
alla adunanza dei creditori, oppure nei 10 giorni successivi all'adu-
nanza stessa.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (4153)

Failli: Basset, Louis, négociant en combustibles, Rue du Clos 23,

Eaux-Vives.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette
publication.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten (4127)

Gemeinschuldnerin: Auvéna A. G., Schraubenfabrik in Horri-
wil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Dezember 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Chiusura della procedura

(L. E. 263.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (4138)

Gemeinschuldner: Feldscharek, Alions, Kurzwaren en gros,
Löwenstrasse Nr. 59, in Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des
Bezirksgerichtes Zürich: 12. Dezember 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (4139)

Gemeinschuldner: Pinkwasser, Simon, von Warschau, Kauf-
mann, wohnhaft gewesen an der Dufourstrasse 22 in Zürich 8.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des
Bezirksgerichtes Zürich: 11. Dezember 1922.

Ct. de Berne Office des faillites de l'arrondissement du Lac à Morat (4128)
Faillite: Meyer, Marthe, née Etter, ferblanterie, à Morat.
Date de la clôture: 12 décembre 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberhelfenthal (4129/30)
Gemeinschuldner: Hertig, Ernst, Auto-Garage, früher in Altstätten, zurzeit in Luzern.
Gemeinschuldner: Heller-Kehl, Konrad, Fabrikationsgeschäft, früher in Rebstein, zurzeit in St. Quentin.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 29. November 1922.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (4151)
Fallimento: Burkard, Hermann, fu Ernest, da Rottweil (Germania), già domiciliato in Calprino (Grand Hotel Europe).
Decreto di chiusura: 13 dicembre 1922 della pretura di Lugano-Città.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (4140)
Mit Verfügung vom 13. Dezember 1922 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes St. Gallen den am 12. August 1922 über die Firma L. Nieburg & Cie., Neugasse Nr. 51, St. Gallen C., eröffneten Konkurs zufolge Rückzuges sämtlicher Forderungen widerrufen. Genannte Firma ist demzufolge wieder in die freien Verfügungsrechte über ihr Vermögen eingesetzt.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex (4141)
Dans son audience du 7 décembre 1922, le président du tribunal du Pays-d'Enhaut a prononcé, ensuite du retrait de toutes les interventions, la révocation de la faillite de Rosat, Albert, mécanicien, à Château d'Oex, ordonnée le 20 mars 1922 et la réintégration du débiteur dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (4142)
Im Konkurs der Verwertungsstelle für ausländische Währungen, Tödi-Strasse 7, Zürich 2, wird Freitag, den 22. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Mythen» in Zürich 2 gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Das gesamte Bureau-Möbiliar, nämlich: harth. Tische, Klubfauteuils, eich. Schreibtische, Pulte, 1 Rollpult, 1 Rollschrank, Kartotheken, Kassaschränke, Schreibmaschinen, 1 Edison-Dictaphon, 1 Teppich, Portraits, elektrische Lampen, Gesetzbücher u. v. a. m.
Das Verzeichnis der Steigerungsobjekte liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (4174)
Maschinengant

Im Auftrag des Konkursamtes Brugg werden aus dem Konkurs der Firma O. Seeberger & Co., Maschinenfabrik in Brugg, Montag, den 18. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr im Lagerhaus Seefeld-Strasse Nr. 305 in Zürich 8 gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1 Eisenhobelmaschine «Oscoba», 52 cm Tischbreite, 60 cm Hobelbreite und 1,40 m Hub mit Vorgelege.
1 Eisenhobelmaschine «Oscoba», 82 cm Tischbreite, 3 m Hobelbreite und 3 m Hub mit Vorgelege.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (4154)
Grundstückversteigerung — II. Gant

Donnerstag, den 18. Januar 1923, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert die dem Glaser-Grieder, Heinrich, von Binningen, gehörenden Grundstücke:

1. Sektion I Parzelle 1383^a, haltend 9 a 43 m², an der Hüningerstrasse.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 42,435.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 700 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion V Parzelle 1334, haltend 5 a, an der Lehennattstrasse.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 10,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 350 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.
An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 138, § 1 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (4155)
Grundstück-Versteigerung — I. Gant.

Donnerstag, den 1. Februar 1923, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert das den in Güterverbindung lebenden Ehegatten Jakob James Marti und Emma geb. Guggisberg, von Langenthal (Bern), je zur Hälfte gehörende Grundstück, Sektion III, Parzelle 1357, haltend 9 a 85,5 m², mit Wohnhaus Dornacherstrasse 47, Waschhaus und Kegelbahn (Brandschätzung: Fr. 179,500).

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. des Wirtschaftsinventars beträgt Fr. 241,180. 60.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 3000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem obgenannten Betreibungsamt bis zum 5. Januar 1923 ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch die Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 16. Januar 1923 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Auftruf zur Forderungseingabe

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Unterfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Meilen (4104/05)
Schuldnerin: Firma «Alba» A.-G., sanitäre Apparate und Metallwarenfabrik, Küssnacht-Zürich.

Datum der Stundungsbewilligung: 30. November 1922.
Sachwalter: W. Elsener, Rechtsanwalt, Talstrasse 27, Zürich 1.
Eingabefrist: Bis und mit 3. Januar 1923.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Januar 1923, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zur Sonne, in Küssnacht.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. Januar 1923 an beim Sachwalter.

Schuldnerin: Firma «Deco» Aktiengesellschaft im Oberdorf, Küssnacht.

Datum der Stundungsbewilligung: 30. November 1922.
Sachwalter: W. Elsener, Rechtsanwalt, Talstrasse 27, Zürich 1.
Eingabefrist: Bis und mit 3. Januar 1923.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Januar 1923, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Sonne, in Küssnacht.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. Januar 1923 an beim Sachwalter.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (4143)
Schuldnerin: Die im Handelsregister von Biel eingetragene Firma A. G. Balja, Uhrenfabrik, Baustrasse Nr. 5, in Biel.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten I von Biel: 7. Dezember 1922.
Sachwalter: J. Flückiger, Betriebsbeamter, in Biel.
Eingabefrist: Bis und mit dem 5. Januar 1923 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Januar 1923, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amtshaus in Biel.
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Betriebsamtes Biel.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria

(L. E. 295, 4° capoverso.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (4131)
Die dem Dworschak, Alois, Coiffeur, in Bern, gewährte Nachlassstundung ist durch richterliche Verfügung um 2 Monate also bis zum 10. Februar 1923 verlängert worden.

Der Sachwalter: Beutler, Notar.

Kt. Solothurn Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern (4144)
Die

1. der Firma E. d. Kummer, A.-G. (Ariston Inventio), Uhrenfabrik, in Bettlach;
2. dem Kummer, Eduard, Verwaltungsrat obiger Firma, in Bettlach;
3. dem Kummer, Hans, Verwaltungsrat obiger Firma, in Bettlach, bewilligten Nachlassstundungen sind um 2 Monate, d. h. bis 28. Februar 1923, verlängert worden. Die Gläubigerversammlungen finden nunmehr statt:
a) für Firma E. d. Kummer A.-G. den 16. Februar 1923, vormittags 10¹/₂ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Lebern, in Solothurn;
b) für Eduard Kummer am gleichen Tag und Ort, nachmittags 2 Uhr;
c) für Hans Kummer Dienstag, den 16. Januar 1923, vormittags 10¹/₂ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Lebern in Solothurn.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (4145)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat am 12. Dezember 1922 die dem Gfeller-Steinmann, Gottlieb, Wirt zur Bischofshöhe, in Riehen, bewilligte Stundung um zwei Monate, also bis zum 17. Februar 1923, verlängert.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Wil (4146)

Das Bezirksgericht Wil hat am 11. Dezember 1922 die dem Eisenring, Th., Sohn, Schiffstickererei, in Wil, unterm 9. Oktober 1922 bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 9. Februar 1923, verlängert unter Bestätigung des bisherigen Sachwalters.

Wil, den 12. Dezember 1922.
Der Sachwalter: Dr. A. Giger, Gerichtsschreiber.

Ct. del Ticino Distretto di Lugano (4147)

Con decreto 12 dicembre 1922 il pretore di Lugano Città ha prorogato di due mesi la moratoria concessa con decreto 8 novembre 1922 al Kuhn, Ernesto, in Lugano.

L'assemblea dei creditori indetta per il 19 dicembre 1922 viene pertanto differita al 1° febbraio 1923, ore 14¹/₂, nell'Ufficio Fiduciario S. A., Casa Gambrinus, in Lugano.
Lugano, li 12 dicembre 1922.

Il commissario per il concordato: Wegmüller.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt Thun (4132)
Schuldner: Schöni-Haslser, Hermann, Jakobs sel., von Summwald, Landesprodukte, in Thun.

Verhandlungstermin: Samstag, den 23. Dezember 1922, vormittags 10¹/₂ Uhr, vor Richteramt, im Schloss zu Thun.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Concordato omologato
(L. E. art. 808)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (4148)
Nachlassschuldner: Théo R. Lips & Co., moderner Bureaubedarf, Spitalgasse 9, in Bern.
Datum der Bestätigung: 1. Dezember 1922.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Bern, den 12. Dezember 1922.
Der Sachwalter: Notar Wirz, Spitalgasse 30.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de la Glâne, à Romont (4133)
Débiteur: Conus, Louis, Café Suisse, à Romont.
Date de l'homologation: 12 décembre 1922.

Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (4156)
Der Ausschuss des Kreisgerichtes Chur hat am 28. November 1922 den von Schawinsky, R., vorgeschlagenen Nachlassvertrag genehmigt und für alle Gläubiger verbindlich erklärt. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Chur, den 14. Dezember 1922. Der Sachwalter: C. Brüggenthaler.

Ct. del Ticino Pretura di Bellinzona (4149)
La pretura di Bellinzona, con decreto 28 novembre 1922, ha omologato il concordato proposto dal Sartori, Mario, negoziante, in Cadnazzo, sulla base del 20 %.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Schaffhausen Bezirksgericht Schaffhausen (4150)
Das Bezirksgericht Schaffhausen hat in seiner Sitzung vom 14. September 1922 den von der A. G. vormalis Tague, Bucher & Co., in Schaffhausen, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verworfen.
Gegenüber diesem Urteil hat die Petentin die Berufung an das Obergericht des Kantons Schaffhausen angemeldet, diese aber mit Eingabe vom 29. November 1922 wiederum zurückgezogen. Der bezirksgerichtliche Entscheid ist daher in Rechtskraft erwachsen.

Verschiedenes — Divers

Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten. (4134²)

Infolge Konkurses über Zbinden, Joseph Kaspar, Kunsthändler, in Basel, Eigentümer der Liegenschaft: Ettingen: Sektion D von 345, Parkgelände in der Holle, mit darauf stehender Villa «Waldruhe», Nr. 131, sowie Gärtnerwohnung, Block- und Gartenhaus Nr. 131, werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift bis zum 10. Januar 1923 beim Konkursamt Basel-Stadt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Basel, den 10. Dezember 1922.

Konkursamt Basel-Stadt.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zürich — Zurigo

Tapeten und andere Wandbekleidungen. — 22. November. Aktiengesellschaft Sahberg & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442). Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Dr. Wilhelm Wirz, Kaufmann, von Basel, in Zürich 6 und Albert Wirz, Kaufmann, von Rothenfluh (Baselstadt), in Dornach (Solothurn). Die Genannten führen rechtsverbindliche Einzelunterschriften namens der Gesellschaft. Eine Stelle im Verwaltungsrat ist vorläufig vakant.

22. November. Mechanische Seidenstoffweberei Bern A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1922, Seite 2166) (Hauptsitz in Bern). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Hans Dietler, Bankdirektor, von Kleinfelz, in Zürich 7.

Orientalische Teppiche. — 22. November. Bedros Jynédjian, türkischer Staatsangehöriger, in Lausanne, und Charalambos Tozakoglou, griechischer Staatsangehöriger, in Basel, haben unter der Firma B. Jynédjian & Cie. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1922 ihren Anfang nahm. Handel in orientalischen Teppichen. Lintheshergasse 22.

Manufakturwaren. — 22. November. Die Firma Guggenheim-Einstein & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 3. Februar 1920, Seite 197), Manufakturwaren en gros, Export, u. h. Gesellschafter: Emil Guggenheim-Einstein und Kommanditistin Hedwig Guggenheim geb. Einstein, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Guggenheim-Einstein & Co.» in Zürich 1 und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Emil Guggenheim-Einstein, Siegfried Guggenheim und Jules Guggenheim, alle von Oberendingen (Aargau), in Badcu (Aargau), haben unter der Firma Guggenheim-Einstein & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. November 1922 ihren Anfang nahm. Manufakturwaren en gros, Export, Balmhofstrasse 57a. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Guggenheim-Einstein & Co.» in Zürich 1.

Bijouteriewaren. — 22. November. Die Firma Böhler & Lindemann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123), Fabrikation und Reparatur von Bijouteriewaren, Gesellschafter: Hermann Böhler und Emil Carl Lindemann, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «H. Böhler» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123) und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Kohlenhandel. — 23. November. Die Firma August Friedrich-Hauser in Bülach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562) wird abgeändert in August Friedrich, jun.

Bank für Finanzierungen. — Die Firma Gyr-Guyer in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1341) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Bleicherweg 36. Der Inhaber wohnt in Zürich 4.

23. November. Die «Daimler-Motoren-Gesellschaft» in Stuttgart-Untertürkheim hat ihre Zweigniederlassung in Zürich 1 unter der Firma Daimler-

Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim, Filiale Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1922, Seite 668) aufgegeben. Diese Firma und damit die Unterschriften: Ernst Berge, Paul Daimler, Ingenieur, sowie die Prokuren von Karl Gärtner, Ernst Bernhard, Max Gerner, Alfred Vischer, Franz Linck, Peter Donndorf und Emil Kopf werden daher amitt gelöscht.

22. November. Durch öffentliche Urkunde vom 17. November 1922 wurde der Zweck der Stiftung Pensionsfond der Firma Keyser & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 198 vom 11. August 1921) folgendermassen ergänzt: Aus dem Stiftungsgut und dessen Erträgen dürfen jedoch keine Zahlungen bestritten werden, zu deren Leistung die Stifterin gegenüber ihren Angestellten gesetzlich verpflichtet ist.

Baumwollwaren. 23. November. Die Firma A. Levy Söhne in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 9. Mai 1916, Seite 737) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Reitergasse 11, Zürich 4.

23. November. Warenhaus zum Stauffacher Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1318). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. November 1922 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren wurden bestellt: Hermann Saath, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Norbert Kaufmann, Kaufmann, von Cornelmünster (Rheinpreussen), in Zürich 6. Die Genannten führen für die Firma mit dem Zusatz in Liq. rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Dr. Otto Schnabel, bisheriger Verwaltungsratspräsident, und Carl Ahl, Direktor, werden amitt gelöscht.

Versicherungsagenturen. — 23. November. Firma Alfred Seelk & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1922, Seite 902). Nachdem am 5. September 1922 über den Kollektivgesellschaftler Gottfried Schönholzer, in Zürich, der Konkurs eröffnet worden ist, haben die beiden Mitgesellschafter Alfred Seelk und Caspar Sigrist von ihrem Rechte gemäss Art. 577 O.-R. Gebrauch gemacht und das Ausscheiden des Gottfried Schönholzer per 5. September 1922 aus der Kollektivgesellschaft beschlossen. Das Geschäft wird von den genannten Gesellschaftern Seelk und Sigrist unter unveränderter Firma und unter Uebernahme der Aktiven und Passiven weitergeführt. Die beiden Gesellschafter führen die Firmaunterschrift durch Einzelzeichnung.

Versicherungsagenturen. — 23. November. Firma G. Schönholzer & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1922, Seite 902). Nachdem am 5. September 1922 über den Kollektivgesellschaftler Gottfried Schönholzer, in Zürich, der Konkurs eröffnet worden ist, haben die beiden Mitgesellschafter Alfred Seelk und Caspar Sigrist von ihrem Rechte gemäss Art. 577 O.-R. Gebrauch gemacht und das Ausscheiden des Gottfried Schönholzer per 5. September 1922 beschlossen. Das Geschäft wird von den beiden genannten Gesellschaftern Seelk und Sigrist unter der Firma G. Schönholzer & Cie. weitergeführt, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der Firma G. Schönholzer & Cie. Die Gesellschafter führen die Firmaunterschrift durch Einzelzeichnung.

Tuchversand, Konfektion, Herrenwäsche. — 23. November. Die Firma F. Schiesser & Cie. in Uster (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. August 1921, Seite 838), Tuchversand, Konfektion, Herrenwäsche, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Fritz Schiesser-Koller und Kommanditäre: Jakob Walder-Eberle und Vital Steinegger, und damit die Unterschriften der Liquidatoren Fritz Schiesser und Vital Steinegger, ist infolge Beendigung der Liquidation und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

23. November. Licht- & Kraftwerke Glattfelden, in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 186 vom 5. August 1919, Seite 1389). In der Generalversammlung vom 8. Juni 1922 haben sich die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist eine Aenderung nicht zu konstatieren. Johannes Lee-Keller ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als zweiter Beisitzer wurde neu in den Vorstand gewählt: Emil Meier, Landwirt, von und in Glattfelden. Als Betriebsleiter (dieser ausserhalb des Vorstandes) ist ernannt: Jacques Meier, Elektrotechniker, von und in Glattfelden. Das Amt des Quästors ist dem Betriebsleiter übertragen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv.

23. November. Beat Wermüller'sche Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 413). Dr. Rudolf Ulrich-Pestalozzi und Dr. jur. Hans Tobler sind aus der Kuratel ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden an deren Stelle in die Kuratel gewählt: Dr. Hans von Grebel, Bezirksrichter, von und in Zürich 1, als Präsident, und Hans von Steiner, Kaufmann, von und in Zürich 1, als Aktuar. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: bei Quästor E. Hüni-Caumont, Brandschenkestrasse 28, Zürich 1.

Eisen- und Metallgiesserei usw. — 23. November. Embru Werk A.-G. (Usines Embru S. A.) (Embru Works lim.), in Rütli (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1922, Seite 219). Heinrich Baumann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift ist damit erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Willy Hofmann-Hess, Kaufmann, von Zürich, in Basel; derselbe führt Kollektivunterschrift mit einem der andern Zeichnungsberechtigten. Dem Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates, Dr. Heinrich Adolf Mantel, ist an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift Einzelunterschrift erteilt.

23. November. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Aentes wegen gelöscht:

Brunnen- und Tiefbohrungen. — T. Werder, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 601), Brunnen- und Tiefbohrungen. Gipserei- und Stukkaturgeschäft. — L. Erni-Wiederkehr, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1650), und damit die Prokura Fidel Erni, Gipserei- und Stukkaturgeschäft.

23. November. Westfalia-Schneidemaschinen Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1915, Seite 57). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. März 1922 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift des Direktors Joh. Haus-Widmer wird daher hierorts amitt gelöscht.

23. November. Durch öffentliche Urkunde vom 9. November 1922 ist unter dem Namen Unterstützungskasse für Beamte und Arbeiter der Sanitas A.-G., mit Sitz in Zürich, eine Stiftung errichtet worden. Zweck derselben ist die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter, welche bei der Sanitas A.-G. tätig sind oder waren, sowie deren Familien. Die Stiftung folgt im Falle der Firmaänderung oder des Überganges des Geschäftes an einen Rechtsnachfolger dem Geschäft (Stifterin) als ihm angeschlossene Wohlfahrtseinrichtung. Ueber den Umfang der Unterstützungen beschliesst jeweils

der Stiftungsrat. Die Organe der Stiftung sind: a) der Verwaltungsrat der Sanitas A.-G. und b) der Stiftungsrat. Der letztere besteht aus einem Mitglied des Verwaltungsrates der Sanitas A.-G. und aus zwei Vertretern der Beamten und Arbeiter dieser Firma, welche im Geschäft tätig sind. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und ernennt diejenigen Personen, welche für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift der Präsident des Stiftungsrates: Hans Merker, Kaufmann, von Baden (Aargau), in Zürich 7, und ferner das weitere Mitglied des Stiftungsrates: Felix Bauer, Kaufmann, von Bern, in Rüscheikon. Geschäftslokal: Bäckerstrasse 52, Zürich 4.

Wirkwarenfabrik. — 23. November. **Leuthold & Co. A.-G. (Leuthold & Cie. S. A.) (Leuthold & Co. Ltd.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 10. Oktober 1921, Seite 1961). In ihrer Generalversammlung vom 25. September 1922 haben die Aktionäre die §§ 15, 18 und 23 der Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Der Verwaltungsrat besteht aus 2–5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Theophil Leuthold, sen., und Jacques Hanhart-Leuthold sind aus dem Verwaltungsrat infolge Todes ausgeschieden; deren Unterschriften werden damit gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Oberst Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich 8, Präsident; Theophil Leuthold, jun., Fabrikant, von Zürich, in Zürich 2 (dieser bisher); und Walter Merens-Leuthold, Gartenarchitekt, von Zürich, in Zürich 2. Die Einzelprokuren von Casimir Winiger und Victor Gähwiler bleiben bestehen.

Spiel-, Haus- und Küchengeräte, Bedarfs- und Luxusartikel usw. — 23. November. **Concentra A.-G. (S. A. Concentra) (Concentra Ltd.)**, in Zürich (J. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1922, Seite 2141). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Otto Sonn, von Gelnhausen (Proussen), in Zürich 8. Dem Genannten ist Kollektivunterschrift erteilt. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Fritz Blüenstein, von Basel, in Zürich 4.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Handel mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. — 1922. 1. September. Unter der Firma **Genossenschaft Konkordia Luzern** gründet sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft. Zweck derselben ist, durch Betreibung eines Handels ihren Mitgliedern und Kunden Lebensbedürfnisse und sonstige Gebrauchsgegenstände in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu beschaffen. Die Statuten datieren vom 13. Oktober 1921. Mitglied der Genossenschaft können alle jene werden, die: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) ein Eintrittsgeld von Fr. 2 einbezahlt und einen Anteilchein von wenigstens Fr. 25 gezeichnet haben; c) Vereine und Gewerkschaften, die dem Verband der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen der Schweiz angeschlossen sind und ebenfalls wenigstens einen Anteilchein im Betrage von Fr. 25 und das Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt haben. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftliche unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten und b) Aufnahme durch Verwaltungsratsbeschluss. Der Verwaltungsrat hat das Recht, das Aufnahmegesuch ohne weitere Begründung abzuweisen. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer auf Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Todesfall und b) durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten der Mitglieder oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Die Kündigung kann beidseitig erst auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen. Für ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied kann ein Familienglied desselben das Mitgliedrecht kostenlos auf sich übertragen lassen. Austretende sowie ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossenen wird der einbezahlte Genossenschaftsanteil erst nach Ablauf der einjährigen Haftung ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nur bis zur Höhe der gezeichneten Geschäftsanteile; im übrigen ist jede persönliche Haftbarkeit ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr schliesst jeweils mit 31. Oktober ab. Für die Berechnung des Geschäftsergebnisses finden die Bestimmungen des Art. 656 O.-R. Anwendung. Ergibt sich am Ende des Geschäftsjahres nach Abzug der Betriebsunkosten und Abschreibungen ein Gewinn, so wird derselbe folgendermassen verwendet: a) bis zu 6 % erhalten die Anteilcheinhaber Zins für die einbezahlten Beträge; b) von der noch verbleibenden Summe werden in erster Linie 10 % in den Reservefonds gelegt und der Rest als Rückvergütung an die Konsumenten verteilt. Die Höhe der Anteilcheinzinsen sowie der Warenrückvergütungen wird auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung bestimmt. Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) der Aufsichtsrat und d) der Verwalter. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern und wird auf 2 Jahre gewählt. Der Präsident wird in der Generalversammlung bezeichnet; im übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Derselbe besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Josef Meyer, Postbeamter, von Grosswangen; Aktuar und Vizepräsident: Hans Bossert, Schreiner, von Hergiswil (Luzern); Kassier: Josef Bruggmann, Sekretär, von Degersheim; weitere Mitglieder: Anna Gamma, Hausfrau, von Altdorf, und Franz Niederberger, Schneider, von Dallenwil; alle sind wohnhaft in Luzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und ein weiteres Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien. Gegenwärtig ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates zeichnungsberechtigt: Josef Bruggmann (obgenannt). Das Geschäftsdomizil befindet sich: Kasimir Pflyfferstrasse Nr. 2, Ecke Hirschengraben.

Zigarren. — 11. November. Inhaber der Firma **Emil Bastuck-Frey**, in Luzern, ist Emil Bastuck-Frey, deutscher Staatsangehöriger, in Luzern, Zigarren-Spezialgeschäft. Löwenstrasse Nr. 16.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 20. November. Unter der Firma **Automobil A.-G. Schwyz-Muotathal, Schwyz-Sattel**, hat sich, mit Sitz in Schwyz, unterm 7. Mai 1922 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, eine Automobilverbindung zwischen Muotathal-Schwyz-Sattel und eventuell Aegeri im Sinne der Konzession zu betreiben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, im übrigen setzt der Verwaltungsrat das resp. die Publikationsorgane der Gesellschaft fest. Als Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons

Schwyz bezeichnet. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er besteht zurzeit aus: Xaver Kündig, Kaufmann, von und in Schwyz, Präsident; Wilhelm Klein, Betriebsleiter, von Gadmen, in Schwyz, Protokollführer; Xaver Hediger, Gemeindegemeinder, von und in Muotathal; Alois Gwerder, Bäckermeister, von und in Muotathal; Albert Schnüriger, Landwirt, von und in Sattel; Josef Schmid, Kantonsbeamter, von Morschach, in Schwyz. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Xaver Kündig, Präsident, und Wilhelm Klein, Protokollführer, kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Baugeschäft und Sandgrubenbetrieb. — 1922. 18. November. Inhaber der Firma **August Lösch**, in Basel, ist August Lösch-Schanzlin, badischer Staatsangehöriger, in Kandern (Baden). Die Firma erteilt Prokura an Alphons Mittel, von und in Basel. Baugeschäft und Sandgrubenbetrieb. Clarastrasse 59.

Hotel und Wirtschaft. — 18. November. Inhaber der Firma **Fritz Greub**, in Basel, ist Fritz Greub-Kohler, von Lotzwil (Bern), in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Pfeffingerstrasse 8 (Hotel Simplon).

Zigarren, Zigaretten, Tabake. — 20. November. Der Inhaber der bisherigen Firma **G. Knorr**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1911, Seite 128), ändert seine Firma ab in: **Georg Knorr**. Die Firma verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Haudel in Zigarren, Zigaretten und Tabaken. Geschäftslokal nunmehr: Untere Rebgasse 21.

Moreccerie und Bonneterie. — 20. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Müller**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. Februar 1922, Seite 239), Mercerie und Bonneterie, ist die bisherige Gesellschafterin Margaretha Müller ausgeschieden, deren Unterschrift ist damit erloschen.

20. November. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Rorschach-Heiden-Bergbahn-Gesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Juli 1922, Seite 1493), ist der bisherige Präsident Dr. Hermann Altherr, in Heiden, ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen; an seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt: der bisherige Vizepräsident Karl Hintermeister, Privatier, von Elsau (Zürich), in Rorschach, und zum Vizepräsidenten das bisherige Mitglied Konrad Sonderegger, alt Regierungsrat, von und in Heiden. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Endtner, Kaufmann, von St. Gallen, in Heiden. Der Präsident Karl Hintermeister führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift mit dem bisherigen Betriebschef Heinrich Hotz, von Gossau (Zürich), in Heiden. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Freistrasse 39.

Wirtschaft. — 21. November. Inhaber der Firma **Alfons Walter**, in Basel, ist Alfons Walter, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Luise geb. Teuscher in Giltortrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Spalenvorstadt 45 (Restaurant zum Salmen).

Wirtschaft. — 21. November. Inhaber der Firma **Wilhelm Stein**, in Basel, ist Wilhelm Stein-Grün, badischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Gitterstrasse 100.

Soierios, Nouveautés. — 21. November. Die Firma **P. Juillerat-Vion**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 16. November 1892, Seite 973), Handel in Soierios, Nouveautés usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Optische Waren. — 21. November. Die Firma **Julius Faber**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1921, Seite 2536), Optische Waren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Gerbergasse 4.

22. November. **Dr. med. Daniel Bernoulli, Arzt**, von und in Basel, erteilt gemäss Art. 458, Absatz 3, des Schweizerischen Obligationenrechtes Prokura an Lucie Bernoulli, von und in Basel.

22. November. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen **Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1920, Seite 27), Ausdehnung der Schifffahrt auf dem Rhein von Strassburg bis Basel, ist der bisherige Vizepräsident Alfred Sarasin ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An seine Stelle ist zum Vizepräsidenten gewählt worden: Dr. Wilhelm Sarasin-His, Bandfabrikant, von und in Basel, welcher gemeinsam mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten namens des Vereins rechtsverbindlich zeichnet.

Fabrikation von Bandwebstählen. — 22. November. Die Firma **Frau Suberg-Meyer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 16. Dezember 1919, Seite 2214), Fabrikation von Bandwebstählen aller Art, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Wirtschaft. — 22. November. Inhaber der Firma **Heinrich von Bergen**, in Basel, ist Heinrich von Bergen-Furrer, von Oberried (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Aeschonvorstadt 73 (zum Aeschentübbli).

Wirtschaft. — 22. November. Inhaber der Firma **Domenico Leoni**, in Basel, ist Domenico Leoni-Cattaneo, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Amerbachstrasse 72.

22. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Jean Haecy Hôtel & Import A.-G.**, in Luzern, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1922, Seite 1512), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 5. August 1921, sowie in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 1922 ihre Statuten revidiert. Darnach sind folgende Änderungen vorgenommen worden: Es wurde der Rückkauf von 200 Aktien der Gesellschaft Nrn. 201–400 im Betrage von Fr. 200,000 genehmigt und dementsprechend der § 3 der Statuten revidiert, der inskünftig wie folgt lauten soll: Das Grundkapital ist auf vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000) festgesetzt, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien im Nominalbetrage von Fr. 1000. Von diesen 400 Aktien sind zurzeit nur 200 Stück Nrn. 1–200 im Nominalbetrage von Fr. 200,000 ausgegeben. Die übrigen 200 Stück Nrn. 201–400 im Nominalbetrage von ebenfalls Fr. 200,000 befinden sich im Portefeuille der Gesellschaft. Der Zeitpunkt und die Bedingungen, unter denen die im Portefeuille liegenden Aktien zu begeben sind, wird später bestimmt. Ferner wurden anschliessend die Statuten noch in folgenden Punkten revidiert. Die Firma lautet: **Jean Haecy Import Aktiengesellschaft (Jean Haecy Importation Société anonyme)**. Ferner fällt der Artikel 2 lit. a weg und der Gesellschaftszweck ist in Zukunft einzig noch: die Uebnahme von Vertretungen französischer und anderer ausländischer Firmen für die Schweiz und das Ausland. Die übrigen Änderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Einziges Mitglied der Verwaltung ist: Jean Haecy, Hotelier, von und in Luzern, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift wie bisher führt. Die an Theophil Sommler-Heckendorn erteilte Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Basel ist erloschen. Die bisher kollektiv zeichnungsberechtigte Prokuristin Helene Jenni erhält nunmehr für die Zweigniederlassung die Einzelprokura.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel Rh. int. — Appenzello int.

Viehhandel. — 1922. 23. November. Inhaber der Firma **Emil Knechtli**, in Appenzel, ist Emil Knechtli, von und in Appenzel. Viehhandel,

Verbot der Einfuhr von österreichisch-ungarischem Papiergeld

(Bundesratsbeschluss vom 28. November 1922 über die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 7. März 1919, abgeändert durch Bundesratsbeschluss vom 25. August 1919.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 19. Oktober 1921, betreffend die Aufhebung der ausserordentlichen Vollmachten des Bundesrates¹⁾ auf den Antrag seines Finanzdepartementes,

beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 7. März 1919 betreffend das Verbot der Einfuhr von österreichisch-ungarischem Papiergeld²⁾ (abgeändert durch Bundesratsbeschluss vom 25. August 1919³⁾) wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Art. 2. Die während der Gültigkeitsdauer des vorgenannten Bundesratsbeschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin genäss den erlassenen Bestimmungen dieses Beschlusses beurteilt.

Art. 3. Das eidgenössische Finanzdepartement wird mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses betraut.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 741.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 181.

³⁾ Siehe Gesetzsammlung Bd. XXXV, S. 679.

Société du Grand-Hôtel de Territet

Convocation des porteurs de délégations

Les porteurs de délégations de l'Emprunt de frs. 4,000,000 4 1/2 % de 1908, en premier rang d'hypothèque, et de l'Emprunt frs. 400,000 5 % de 1914, en second rang d'hypothèque, sont convoqués, conformément à l'ordonnance du conseil fédéral du 20 février 1918, en assemblée générale pour le mercredi, 27 décembre 1922, à 14 heures, au Grand-Hôtel, à Territet, pour délibérer et statuer sur l'objet suivant:

Objet de réorganisation financière de la Société, comportant: a) pour les porteurs de l'emprunt en premier rang: l'abandon de deux ans d'intérêts échus et impayés, la capitalisation de deux ans d'intérêts à échoir, sous forme d'une action privilégiée de frs. 100, l'intérêt de l'année subséquente étant variable et subordonné aux résultats de l'exploitation; b) pour les porteurs de l'emprunt en second rang: l'échange de chacune de leurs obligations de frs. 500 5 % contre cinq actions privilégiées de frs. 100, les intérêts actuellement échus et impayés étant purement et simplement abandonnés. (V 288¹⁾)

Les cartes d'admission à l'assemblée, accompagnées d'une circulaire donnant le détail du plan de réorganisation et de l'ordre du jour, seront délivrées à partir du 12 décembre, contre dépôt des titres, aux domiciles suivants: à Lausanne, à la Banque Cantonale Vaudoise et au Comptoir d'Escompte de Genève; à Vevey, au Comptoir d'Escompte de Genève; à Montreux, à la Banque de Montreux.

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft in Schlieren

Bilanz-Konto per 30. Juni 1922

Aktiven		Passiven		
	Fr.	Ct.		
Fabrikanlage:				
Areal	660,000	—	Aktienkapital	6,000,000
Geleise	50,000	—	Reservefonds	600,000
Gebäude (Assekuranz Fr. 3,417,000)	1,651,000	—	Obligationen	2,000,000
Fabrik-einrichtungen (Assekuranz Fr. 430,500)	265,500	—	Kreditoren und diverse Anzahlungen	1,558,312
Maschinen (Assekuranz Fr. 1,504,500)	569,000	—	Kautionen	695,992
Werkzeug	1	—	Pensionsfonds	525,000
Möbiliar	1	—	Unterstützungsfonds	109,675
Landgut Sonnenberg	400,000	—	Gewinn:	
Warenvorräte:			Vortrag aus 1920/21	48,160
Vorräte an Rohmaterialien, Holz, Eisen und div. Konstruktionsmaterial	3,250,299	82	Gewinn aus 1921/22	557,180
In Arbeit befindliche Wagons, Aufzugsanlagen und Bestandteile	554,704	64		
Debitoren	1,868,869	68		
Konto-Korrent-Guthaben	1,434,932	90		
Kautionen	695,992	—		
Kassa und Wertschriften	694,019	29		
	12,094,320	33		
				12,094,320
				33

(A. G. 193)

Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1922

Soll		Haben		
	Fr.	Ct.		
Interessen-Konto	23,790	99	Gewinn-Vortrag	48,160
Generalunkosten:			Bruttoertrag aus Fabrikation	2,815,286
Kaufmännische und technische Bureaux, Saläre, Verwaltungsspesen, Assekuranzen, Steuern etc.	1,033,079	89		
Betriebsspesen, Kraft, Reparaturen, Heizung und Beleuchtung, Unfallprämien etc.	704,933	92		
Amortisationen:				
Abschreibung auf Areal-Konto	1,000	—		
» Geleise-Konto	5,300	—		
» Gebäude-Konto	86,411	40		
» Maschinen-Konto	124,075	57		
» Fabrikeinrichtungs-Konto	29,514	45		
» Material	250,000	—		
Aktiv-Saldo:				
Vortrag vom Vorjahre	48,160	53		
Reingewinn des Rechnungsjahres	557,180	65		
	2,863,447	40		
				2,863,447
				40

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Polen — Zollaufgeld

Laut Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau sind im polnischen Gesetzblatt vom 4. November 1922 zwei Verordnungen erschienen, die eine komplette Neuregelung des Zollaufgeldes enthalten. Beide Verordnungen sind am 11. November in Kraft getreten.

Nach der einen dieser Verordnungen zahlen den 10fachen Zoll (= tarifmässigen Ansatz + 900 % Aufgeld) u. a. folgende Artikel (die Zahlen vor der Warenbezeichnung bedeuten die Nummern des polnischen Zolltarifs):

24, P. 4 Kondensierte Milch, Kindermehl, mit und ohne Zucker.
35, P. 2 Anderer Käse (d. h. anderer als feiner in Detailverpackung).
aus 64, P. 3 Geflochtene Bänder aus Stroh, Holzspan und Stengeln, auch mit Zusatz von Haaren, Baumwolle, Flachs und Hanf, ungefärbt und ungebleicht.

aus 205, P. 2 c Geflochtene Bänder aus Tagal, ungefärbt und ungebleicht.
Ein Aufgeld von 4900 %, d. h. den 50fachen Zoll entrichten u. a. folgende Waren:

aus 64, P. 3 Geflochtene Bänder aus Stroh, Holzspan und Stengeln, auch mit Zusatz von Haaren, Baumwolle, Flachs und Hanf, gebleicht aber ungefärbt.

156, P. 3 Elektrische Kabel mit Bleiüberzug.
167 A, P. 1 a, P. 2 Nicht besonders genannte Maschinen und Apparate, die im Lande nicht fabriziert werden, auf Grund einer Genehmigung des Finanzministers.

aus 167 A, P. 1 b Dampf- und elektrische Lokomotiven; Waggonen mit Dampf-, elektrischem und motorischem Antrieb; Mechanismen für Hebezeuge (Fahrstühle und Krahne), ohne Elektromotoren.

aus 167 A, P. 1 b Traktoren, auf Grund einer Genehmigung des Finanzministeriums.

aus 167 A, P. 1 c Maschinen für Dampfschiffahrt; Verbrennungsmotoren für Schiffahrt, für Automobile und für Luftfahrzeuge; Verbrennungsmotoren System Diesel, liegende und stehende; alles dies auf Grund einer Genehmigung des Finanzministers.

aus 167 A, P. 1 c Maschinen zur Eisfabrikation; 167 A, P. 1 d Dampflokobile (landwirtschaftliche), auf Grund einer Genehmigung des Finanzministers; 167 A, P. 1 e Dampfturbinen.

aus 167 A, P. 1 g, 1 h, P. 1 a, 1 h VI Holzbearbeitungsmaschinen, Textilmaschinen und Papiermaschinen, alle diese in solchen Typen, die im Lande nicht fabriziert werden, auf Grund einer Genehmigung des Finanzministeriums.

aus 167 A, P. 1 II Kugellager, ohne Lagerungsplatten und Konsolen.
aus 167 A, P. 4 a Besonders oder zusammen mit den Maschinen bezogene Teile von Maschinen und Apparaten, die im Lande nicht hergestellt werden, auf Grund einer Genehmigung des Finanzministeriums.

aus 167 B, P. 1 Elektrische Strom- und Krafterzeuger im Gewichte von über 1500 kg (?), sowie Umwandler, Transformatoren und Teile von elektrischen Maschinen; 167 B, P. 2 Akkumulatoren; 169, P. 3 elektrische Strommesser.

173, P. 8 und aus P. 2 Lastautomobile und Anhängewagen, sowie Ersatzteile zusammen mit dem Wagen bezogen; Karosserien für Lastautomobile.
183, P. 4 Baumwollgarn, einfach, über Nr. 80 englisch.

aus 187/8, P. 2, 3 Baumwollgewebe «Cambric» für die Stickereifabrikation, auf Grund einer Genehmigung des Finanzministeriums.

aus 205, P. 2 c Geflochtene Bänder aus Tagal, gebleicht aber ungefärbt.
Eine Anzahl Waren, worunter die nachstehend aufgeführten, unterliegen dem 150fachen Zoll (= Tarifansatz + Aufgeld von 14,900 %):

aus 155, P. 2 Kupferdraht und Draht aus Kupferlegierungen; aus 156, P. 2 a Nackte Kabel aus Kupfer und Kupferlegierungen; 156, P. 2 e elektrische Leitungsdrähte, isoliert, ohne Bleiüberzug.

aus 167 B, P. 1 Elektrische Strom- und Krafterzeuger im Gewichte von über 300 kg bis 1500 kg.
183, P. 6 c Baumwollgarne, gezwirnt, aus einfachen Garnen, über Nr. 80 englisch hergestellt (mit Ausnahme der in Pos. 183, Punkt 5, genannten).

Die für gewisse Waren vorgesehenen Erleichterungen, die von einer Genehmigung des Finanzministers abhängig sind, können auf Grund von Bescheinigungen des Ministers für Industrie und Handel erteilt werden. Das Ministerium für Handel und Industrie wird die Bedingungen bezeichnen, unter denen diese Bescheinigungen erhältlich sind.

Gewisse Lebensmittel, Rohstoffe und Halbfabrikate, für die durch Verfügungen vom 7. April, 15. Mai und 15. Juli 1922 ein ermässigt Zollaufgeld von 900 bzw. 4900 bzw. 14,900 % festgesetzt worden war, bezahlen

fortan, soweit sie nicht in eine der oben angegebenen Aufgeld-Kategorien aufgenommen wurden, einen Zuschlag von 49,900 %.

Diese Verordnung bleibt bis zum 28. Februar 1923 in Kraft.

Durch eine zweite am 11. November a. c. in Kraft getretene Verordnung wird das sogenannte normale Zollaufgeld, das auf die in § 1 der Verordnung vom 26. Juli 1922 aufgeführten Waren Anwendung findet¹⁾, von 79,900 auf 149,900 % erhöht, so dass also der 150fache Zoll zu entrichten ist: Auf Waren dieser Kategorie, die bis zum 3. November a. e. direkt nach Polen abgesandt wurden oder die am Tage des Inkrafttretens der Verordnung in Polen lagerten, findet noch der bisherige Zuschlag von 79,900 % Anwendung. Die Erhebung des letztern Zuschlages auf Waren, die bis zum 3. November indirekt nach Polen speditiert wurden, ist in der Verordnung ebenfalls vorgesehen, kann aber nur auf Grund besonderer Weisungen des Finanzministeriums von Fall zu Fall erfolgen.

Polen. — Ausfuhrverbot für Felle. Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau ist durch eine im «Monitor Polski» vom 29. November veröffentlichte Bekanntmachung vom 22. g. Mts. die Ausfuhr von rohen Kalb-, Boek- und Schaffellen (Zolltarifposition 54), sowie von Hasen- und Kaninchenfellen (Pos. 56) verboten worden.

Deutschland — Eingangszoll für gebrauchte Bekleidungsgegenstände. Durch eine Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 23. November 1922 wird der Zollsatz für folgende Bekleidungsgegenstände, die in gebrauchtem Zustande aus dem Ausland eingeführt und unter Zollsicherung von dem Einführenden ohne Erzielung eines Gewinnes unmittelbar an Verbraucher abgegeben werden, aus Billigkeitsgründen bis auf weiteres auf 10 % des tarifmässigen Satzes herabgesetzt:

1. Unterkleider (Hemd, Hose) der Nrn. 434, 460, 518 und 519 des deutschen Zolltarifs;
2. Oberkleider (Hose, Weste, Jacke, Mantel) der Tarifnrn. 518 und 519;
3. Schuhe — das Paar im Gewicht von mehr als 600 g — der Tarifnr. 556;
4. Schlafdecken — im Gewicht von mehr als 200 g auf 1 m² Gewebefläche — der Tarifnr. 432.

Diese Verordnung ist sofort in Kraft getreten. Der Zeitpunkt des Ausrückens wird vom Reichsminister der Finanzen bestimmt.

Oesterreich. — Devisenverkehr. Während bisher die im Juli d. J. erlassenen neuen österreichischen Devisenvorschriften in rigoroser Weise ge-

¹⁾ Eine Liste dieser Waren ist in Nr. 219 des Handelsamtsblattes vom 19. September 1922 veröffentlicht worden.

handhabt wurden, sollen laut Mitteilung der Schweizer Handelskammer in Wien infolge vermehrter Eingänge und gleichzeitig geringerer Ansprüche die Gesuche um Zuteilung von Devisen in Zukunft seitens der Devisenzentrale in weit grösserem Umfange berücksichtigt werden können. So soll der Devisenbedarf für den Grossteil der lebenswichtigen Waren, wie Getreide, Kohle, Rohstoffe usw. gänzlich befriedigt werden. Auf Grossfabrikate, wie Textilien, für welche die Gesuche bisher oft ganz abgewiesen wurden, soll eine 50-prozentige Zuteilung, auf eher entbehrliche eine solche von 40 % fallen.

Der Devisenmarkt hat in letzter Zeit auch durch die geringern Ansprüche des Staates eine gewisse Entlastung erfahren. Es macht sich aber im allgemeinen auch bereits eine gewisse Besserung in der Zahlungsbilanz geltend, die mit dem wiederkehrenden Vertrauen zur Krone in Zusammenhang gebracht wird und stärkere Abgaben in Valuten bewirkt.

Italie — Déclarations en douane

Un décret du 8 septembre 1922, publié dans la «Gazzetta Ufficiale» du 23 novembre, dispose que la détermination des valeurs des marchandises pour les statistiques du commerce avec l'étranger est effectuée sur la base des déclarations présentées par les importateurs et exportateurs.

A cette fin, les importateurs, exportateurs ou leurs représentants sont tenus de fournir aux douanes, en même temps que les autres indications déjà prescrites dans un but statistique, celle de la valeur, exprimée en argent papier, pour toutes les marchandises franchissant la ligne douanière, à l'entrée ou à la sortie.

Comme valeur des marchandises importées devra être indiquée celle des marchandises mises à la frontière, droits de douane non compris, et comme valeur des marchandises exportées celle des marchandises à l'intérieur du Royaume, majorée des frais de transport jusqu'à la frontière.

Le poids des marchandises, à indiquer dans les déclarations dans un but statistique, doit en tout cas être le poids effectif des marchandises, soit le poids net réel.

Pour les marchandises importées, il y aura lieu de mentionner le poids net légal ou celui comprenant les récipients immédiats, si le poids pour la perception des droits de douane est déterminé de cette façon.

Etats-Unis d'Amérique — Nouveau tarif douanier. L'Office National du Commerce Extérieur au Ministère français du Commerce et de l'Industrie a publié une traduction en français du nouveau tarif douanier américain (Tarif Fordney — Mac Cumber). Cette traduction est en vente auprès du dit Office, 22, Avenue Victor-Emmanuel III, à Paris, au prix de 10 francs français.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Transport Aktiengesellschaft
Chs. Natural
Basel - Zürich

empfehlen ihre
Spezialverkehre aus England via Antwerpen, ab Marseille
sowie
Spezialverkehr für Kaffee ab Havre
Ellendienst nach England via Boulogne
Exportverkehre nach Uebersee

Generalvertreter der:
Holland Amerika Linie
Wilson & North Eastern Railway Shipping Co. Hull u. s. w.

2822 (4841 Q)

Società Elettrica Negri Anonima per Azioni
Capital Lires 110,000,000
Siège à Gênes

Avis de convocation pour l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 23 décembre 1922

La première assemblée convoquée n'ayant pu délibérer valablement faute de quorum, Messieurs les actionnaires de la Società Elettrica Negri sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 23 courant à 14½ heures, au siège de la société à Gênes, via Brigole Deferrari Nr. 14, aux fins de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs.
3. Bilan au 31 décembre 1921 et délibérations y relatives.
4. Détermination du nombre des membres formant le conseil.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Nomination de trois vérificateurs et de deux suppléants et détermination de leurs émoluments pour l'exercice 1922.

Messieurs les actionnaires propriétaires d'actions au porteur devront en effectuer le dépôt jusqu'au 19 courant auprès de: la Caisse de la Società à Gênes; la Banca Commerciale Italiana, le Credito Italiano et la Banca Nazionale di Credito, à leurs sièges de Gênes et de Milan; la Banca d'Italia, sièges de Rome et de Gênes; du Crédit Suisse à Zurich; la Banque Commerciale de Bâle à Bâle.

Les propriétaires d'actions nominatives sont dispensés de cette obligation, le droit pour ces actionnaires de prendre part à l'assemblée étant déterminé par l'inscription aux registres de la société.

Les dépôts effectués en vue de la première assemblée et non retirés restent valables.

Gênes, le 12 décembre 1922.

Le conseil d'administration.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der hiernach genannten Person ist durch Verfügung des zuständigen Regierungstatthalters ein öffentliches Inventar angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 ZGB und Art. 68 EG werden die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hiernach bestimmten Frist beim zuständigen Regierungstatthalter schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung der Erben weg (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, binnen der gleichen Frist ihre Schulden bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind schriftlich, begründet und gegempeilt einzureichen.

Erblasser: Herr **Johann Schärer-Scheidegger**, Johannessen sel., von Affoltern i. E., gewesener Fabrikant und unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Schärer & Cie., Tabak- und Zigarrenfabrikation Koppigen, wohnhaft gewesen auf dem Bühl zu Koppigen und dasebst verstorben am 26. Oktober 1922.

Eingabefrist **bis und mit 10. Januar 1923:**

- a) Für Forderungen und Bürgschaften beim Regierungstatthalteramt Burgdorf
- b) Für Guthaben des Erblassers beim unterzeichneten Notar.

Massaverwalter: Herr Alfred Leuenberger, Verwalter in Oeschberg bei Koppigen

2976 (1217 R)

Namens des Massaverwalters:
Moritz Magron, Notar.

Schuhfabrik Kreuzlingen A.-G., Kreuzlingen

Die Generalversammlung vom 28. Oktober 1922 hat die Reduktion des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 1,500,000 auf Fr. 750,000 beschlossen.

Die Aktionäre werden eingeladen, die Aktien vom 6. bis 16. Dezember 1922 zur Abstempelung vorzulegen auf dem Bureau der Gesellschaft oder beim Schweizer Bankverein St. Gallen.

2915 (4497 G)

Diese Publikation erfolgt auch im Sinne von Artikel 665 und 670 S. O. R.

Kreuzlingen, den 2. Dezember 1922.

Schuhfabrik Kreuzlingen A.-G.

Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A.-G. in Gümliigen

Vom Obligationen-Anleihen von Fr. 80,000 vom 1. Juli 1915 wurden zur Rückzahlung auf 1. Januar 1923 folgende acht Obligationen von je Fr. 500 herausgelöst:

Nr. 12 26 43 44 90 146 151 160

Die Rückzahlung erfolgt durch die Geschäftskasse in Gümliigen gegen eingeschriebene Zusage der Obligationen mit allen nicht verfallenen Coupons 2943

Die Verzinsung der herausgelosten Obligationen hört mit dem 1. Januar 1923 auf. Gümliigen, den 7. Dezember 1922.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft Restaurant Automat, Limmatquai 22, Zürich

Durch Genossenschaftsbeschluss vom 3. November 1920, publiziert im schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 314 vom 13. Dez. 1920 wurde beschlossen, die Anteilscheine unserer Genossenschaft auf Fr. 20.— abzustempeln. Folgende Stücke stehen zur Abstempelung noch aus:

Nr. 9 12 23 24 150

Die Inhaber dieser Genossenschaftscheine werden daher aufgefordert, ihre Titel innert längstens 14 Tagen, vom Tage der Publikation an, der Verwaltung der Genossenschaft zu genanntem Zwecke einzusenden, ansonst dieselbe die Uebertragung des Genossenschaftsrechtes von dem ihr bekannten letzten Besitzer nicht anerkennen und die bezüglichen Scheine als verloren betrachten würde. (2911)

Zürich, den 1. Dezember 1922.

(4957 Z)

Genossenschaft
Restaurant Automat, Limmatquai 22.



Die Royal-Standard Schreibmaschine

besitzt nicht nur eine Menge Vorzüge und Vervollkommnungen, sie ist auch die schönste der auf dem Markte befindlichen Schreibmaschinen und ihre Arbeit und Leistungen hält jeden Vergleich aus.

Prospekte und Vorführung kostenlos durch die Alleinvertreter in der Schweiz:

Generalvertretung:

Zürich: Theo Muggli, Bahnhofstr. 93, Telefon S. 63.58

Alleinvertreter:

Ort	Name	Teleph.
Bern	Arnold Muggli, Hirschengraben 10	B. 27.33
Basel	Theo Muggli, Freiestrasse 93	75.66
St. Gallen	Theo Muggli, Multergasse 26	5.97
Luzern	A. Bühlmann-Fenner, Theaterstr. 8	7.91
Olten	W. Häusler-Zepf, Ringstrasse 57	2.94
Baden	C. G. Süssli, Bahnhofplatz	4.92
Schaffhausen	C. Widmaier & Co.	5.63
Winterthur	W. H. Schoch & Co.	3.23
Chur	Jules Escher, Obere Grabenstrasse 394	7.26

Suisse Romande, Agence Générale:

Genève: G. Pozzi, Tour de l'île 4 Stand 5.60

Lausanne: G. Pozzi, Rue de Bourg 35 28.40

Tessin, Agénts exclusifs:

Lugano: Alfreè Arnold 1.21

Bellinzona: Elia Colombi 92



LIGHT-RUNNING
QUIET-RUNNING

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Von unsern 6% Obligationen aus der Emission 1912 gelangen durch die für dieses Jahr erfolgte Ziehung nachfolgend verzeichnete Titel à je Fr. 200 ab 1. Dezember a. c. mit Zinsvergütung für das ganze laufende Jahr zur Rückzahlung und zwar

945	947	953	954	967	971	972	973	983	989
996	1005	1011	1024	1025	1026	1029	1031	1032	1047
1051	1052	1053	1065	1067	1079	1082	1087	1092	1104
1108	1109	1122	1133	1135	1136	1137	1155	1159	1162
1165	1168	1170	1175	1179	1181	1189	1191	1205	1208
1210	1214	1219	1222	1227	1233	1236	1237	1241	1245
1270	1276	1280	1286	1287	1289	1295	1298	1317	1321
1332	1334	1338	1339	1342	1343	1344	1346	1347	1351
1354	1361	1363	1373	1374	1382	1394	1395	1404	1405
1408	1411	1413	1415	1417	1420	1428	1440	1453	1459
1466	1488	1495	1497	1509	1520	1529	1538	1544	1548
1558	1573	1575	1576	1595	1601	1607	1608	1614	1630
1638	1641	1652	1658	1661	1679	1681	1682	1688	1690
1691	1692	1704	1705	1711	1712	1714	1716	1728	1740
1745	1747	1756	1757	1759	1764	1769	1777	1778	1789

Die Einlösung dieser Obligationen kann nur durch unser Bureau in Glarus stattfinden. Mit den Titeln sind uns die noch unverfallenen Coupons einzusenden.

Vom 1. Januar 1923 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel auf.

Glarus, den 29. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Prima Occasion
Schreibmaschinen
mit Garantie:
Underwood, Victor,
Remington, Monarch,
Royal, Triumph und
Reisemaschinen
vermietet und verkauft
zu günstigen
Bedingungen.
Spezialhaus für
Schreibmaschinen
R. Huppertsberg
Zürich, Talacker 46
Tel. Schnau 20.13.

Importante Usine de Laminage la Suisse Romande, cherche

Directeur
capable, au courant de cette
branche. (2885)
Adresser offres sous chiffres
P. 30554 A. à Publitas Bâle.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters von Interlaken ist über den Nachlass des Herrn **Johannes Matti**, von Zweisimmen, gewes. Privatier in **Unterseen**, die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden. 2908

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hiernach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Interlaken schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen halten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist bis und mit dem **9. Januar 1923.**

Massaverwalter: Herr **Hans Matti**, Fürsprech, in **Bern.**

Interlaken, den 30. November 1922.

Namens des Massaverwalters:
Ruef, Notar.

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 27. Oktober 1922 verstorbenen **Friedrich Scheibler**, geb. 1867, von Oftringen (Kt. Aargau), Kaufmann, wohnhaft gewesen in **Winterthur** (gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft Meyer & Co., Manufaktur in Baumwollgeweben in Winterthur), ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Winterthur am 25. November 1922 die Aulnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden **bis zum 2. Januar 1923** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 des Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft halten, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590 Abs. 3 Z. G. B.).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Winterthur, den 1. Dezember 1922.

2878 Notariat Winterthur-Altstadt:
J. U. Denzler, Notar.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters Bern vom 6. Dezember 1922 ist in Anwendung des Art. 580 u. ff. Z. G. B., der Art. 63-71 E. G. zum Z. G. B. und des Dekretes vom 18. Dezember 1911 die Anordnung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 31. Oktober 1922 im Lindenhospital in Bern verstorbenen Herrn **Kaspar Kottmann**, Josefs und der Barbara Lisibach, gew. Kaufmann und Ingenieur, von Gunzwil (Luzern), ledig, geb. 16. Mai 1853, zuletzt wohnhaft gewesen in **Medan** (Sumatra, Niederl. Indien), bewilligt worden.

Nach Vorschrift des Art. 582 Z. G. B. und des Art. 68 E. G. zum Z. G. B. und des § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betr. die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die **Gläubiger** und **Bürgschaftsgläubiger** des Erblassers hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem **13. Januar 1923** beim **Regierungsstatthalteramt Bern** schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind zu stempeln. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft halten. 2942

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bis und mit dem **13. Januar 1923** bei dem **unterzeichneten Notar** schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist: Herr **Max Imhof**, Kaufmann, Avenue des Acacias 10, **Lausanne.**

BERN, den 7. Dezember 1922.

Spitalgasse 30

Im Auftrage des Massaverwalters:
L. Wildbolz, Notar.

Export nach Italien

Sie sparen Zeit und Geld bei Benützung der
Danzas-Verkehre nach allen ital. Plätzen
Danzas-Sammelverkehr Langnau-Chiasso
Danzas-Paket-Dienste ab Chiasso
Danzas-Expressverkehre via Chiasso

Auskünfte und Offerten bei 2217

Danzas & Co. A.G.

Basel - Chiasso - Zürich - St. Gallen - Buchs - Schaffhausen

Grands Magasins Jelmoli S.-A.

Einfösung der Zinscoupons unserer 7% Obligationen-Anleihe von 1920

Der per 1. Dezember 1922 fällig werdende Semester-Coupon Nr. 4 von Fr. 17.50 abzüglich 2% Couponsteuer Fr. — 35 **Fr. 17.15 netto** wird ab **27. November 1922** bei sämtlichen Kassen unserer Gesellschaft, sowie der Aktiengesellschaft Len & Co., Zürich, Stäfa und Richterswil spesenfrei eingelöst. 2853 (4868 Z)

Zürich, den 24. November 1922.

Grands Magasins Jelmoli S.-A.

Zent A.-G. Bern

(Zentralheizungsfabrik A.-G. Bern)

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 24. Juni 1922 (vergl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 245 vom 19. Oktober 1922) werden die Herren Aktionäre eingeladen, ihre Titel der Schweiz. Volksbank in Bern behufs Abstempelung vorzuweisen. 2973 (7431 Y)

Bern, den 20. November 1922.

Die Direktion.

EMPRUNT A LOTS 1902

DU CANTON DE FRIBOURG (Suisse)

POUR

L'HOPITAL CANTONAL

DECRETÉ PAR LE GRAND CONSEIL, LE 29 NOVEMBRE 1902

40^{me} tirage des numéros des obligations de 15 fr. opéré le 15 novembre 1922

ensuite du tirage des séries du 14 octobre 1922

Les lots supérieurs à fr. 18 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros des séries des oblig.		Lots en francs		Numéros des séries des oblig.		Lots en francs		Numéros des séries des oblig.		Lots en francs		Numéros des séries des oblig.		Lots en francs	
66	15	40	2287	38	40	4072	88	500	8228	5	50	7997	3	40	
185	8	40	2590	89	40	4072	84	40	6534	12	50	7997	41	40	
87	40	2957	3	40	2957	3	40	6655	17	40	8358	16	40		
798	3	40	8478	15	40	5079	21	40	7021	10	40	26	40		
30	2500	21	50	38	40	42	40	7045	6	40	35	40			
38	40	50	3779	39	40	46	40	37	18000	37	40	38	40		
969	38	40	41	40	46	40	46	40	45	50	8942	19	40		
1678	33	40	42	50	5268	32	40	7286	28	40	39	40			
1774	23	40	3958	19	40	5667	17	40	7277	21	40	9806	6	50	
1943	5	40	25	40	8005	19	40	42	40	42	40	48	40		
2122	36	40	37	40	6189	24	40	7499	28	40	9714	15	50		
2287	39	50	89	40	25	40	50	86	40	86	40	28	40		

Les lots de 18 fr. ont été gagnés par les obligations des séries:
 66 1185 674 783 969 1678 1774 1943 2077 2122
 2287 2590 2928 2993 2957 8473 3714 3779 3958 4072
 5079 5268 5667 8005 6189 6228 6584 6655 7021 7045
 7266 7277 7499 7997 8358 8687 8942 9806 9714 9971
 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 février 1923.
 Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:
 A Fribourg: A la Banque de l'Etat de Fribourg. — A Bâle: Chez MM. Lüscher et Cie.
 — A Berne: A la Banque commerciale de Berne; Au Schweiz. Vereinsbank. — A La
 Chaux-de-Fonds: A la Société de Banque Suisse. — A Genève: Au Crédit Suisse. —
 A Lausanne: A la Société de Banque Suisse. — A Lugano: A la Banque populaire de
 Lugano. — A Neuchâtel: A la Société de Banque Suisse. — A Zurich: Chez MM.
 A. Hofmann et Cie, S. A. — A Amsterdam: Chez MM. Gebroeders Boissevain.

Le résultat de chaque tirage est publié dans la *Feuille officielle suisse du commerce*, la *Feuille officielle du canton de Fribourg*, la *Liberté* à Fribourg, les *Basler Nachrichten*, à Bâle, la *Gazette de Lausanne*, à Lausanne, la *Frankfurter Zeitung*, à Francfort s/M., l'*Algemeen Handelsblad*, à Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste **auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg**. L'abonnement pour 3 ans revient à fr. 1.50 pour la Suisse et à fr. 2.50 pour l'étranger.

La Direction de la Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse. (4995 F) 2887

Fribourg, le 15 novembre 1922.

La Direction des Finances du canton de Fribourg.

M. A. P.

die Schreibmaschine für jedermann

Preis Fr. 650

Unverbindliche Vorführung durch den Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaesser, Bern

Spitalgasse 9/III Tel. Bollw. 12 35

Sanierung von Geschäftsbetrieben

durch

FIDES

Treuhand-Vereinigung A.-G.

ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 33, Telephon Selnau 294
 BASEL, Bäumleingasse 13, Telephon 47.80
 Telegramme: FIDES

Société des Entrepôts de Lausanne

Port franc (gare du Flon au centre de la ville)
 Magasins et caves de transit et libres.
 Vastes caves. Foudres en bois et ciment.
 Locaux frais en sous-sol.
Raccordement par voie ferrée avec le lac Léman. 2823
 Revisions et formalités douanières pour acquittements totaux ou partiels. Réexpéditions par groupages ou courses directes.
Réduction des tarifs.

Grande Brasserie & Beaugard, S.A., Lausanne, Fribourg, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 28 décembre 1922, à 3 heures de l'après-midi, au Restaurant de Tivoli, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:
 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921/22.
 2. Rapport des contrôleurs. — 2980 (5987 M)
 3. Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du solde actif.
 4. Ratification de vente d'un immeuble.
 5. Nominations statutaires.
 6. Affectation du fonds de réserve à des amortissements supplémentaires.
 7. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au mercredi, 27 décembre à midi:
 à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève;
 à Fribourg: à la Banque de l'Etat;
 à Montreux: à la Banque de Montreux.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1922, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 20 décembre au bureau de la société à Lausanne.

Lausanne, le 15 décembre 1922. **Le conseil d'administration.**

REINACH

Einwohnergemeinde-Anleihen zu 4% per Fr. 300,000 vom Jahr 1909

Ziehung vom 16. November 1922. — Fr. 1000.

Nrn. 9, 25, 57, 75, 93, 96, 106, 113, 128, 156, 194, 198, 229, 232, 251, 296.

Die ausgelosten Obligationen werden ab 31. Dezember 1922 durch die Volksbank in Reinach und die Schweiz. Nationalbank sowie ihre Zweiganstalten gegen Rückgabe der Obligation ausbezahlt.

Das Protokoll der Ziehung liegt Interessenten auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Reinach, den 17. November 1922. **Der Gemeinderat.**

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand A.-G., Sitz in Basel

Den Inhabern von 6½% Obligationen unserer Gesellschaft wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Januar 1923 fällige Coupon mit Fr. 32.50 an folgenden Orten eingelöst wird:

in Basel: bei der Gesellschaftskasse, sowie bei der Filiale des Comptoir d'Escompte de Genève;
 in Genf: beim Comptoir d'Escompte de Genève;
 in Vevey: beim Comptoir d'Escompte de Genève;
 in Zürich: bei der Eidg. Bank A. G. und ihren Filialen;
 in Lugano: bei der Volksbank in Lugano und ihren Filialen in Locarno und Bellinzona.

Basel, den 11. Dezember 1922. **Der Verwaltungsrat.**

CALENDARIA

IM MENSEE

ABREISS-KALENDER 1923

Jeder Art. Rückwände.

Agenturgeschäfte

Junger, energ. handels- und sprachkundiger Schweizer z. Z. noch im Ausland tätig, wünscht sich an solidem Agentur- und Kommissionsgeschäft **aktiv zu beteiligen**, evtl. würde er ein solches **übernehmen**.

Anfragen unter Chiffre Q 4814 Z an Publicitas, Zürich. 2838

CH. ZIMMERMANN

REVISIONEN, BILANZEN, VERRECHNUNGEN, BUCHHALTUNGEN, BÜCHEREXPERTISE

Zürich 2077

Reparaturwerkstatt für **Näh- und Spezialnähmaschinen** aller Systeme.
Hrsh. Wettstein
 Biel-Bienne.